

Eluveitie



Acht Jahre, nachdem die Melodic Death/Folk Metal-Meider Eluveitie ihr erstes Akustikalbum >>Evocation I<< veröffentlicht haben, haben die schweizer Musiker die elektronischen Instrumente erneut im Proberaum verstaubt. „Es fühlte sich einfach richtig an,>>Evocation II<< jetzt in Angriff zu nehmen! Die Zeit war reif!“ so Bandkopf Chrigel, der nach drei Eluveitie-Erfolgsalben in gewohntem Stil das grossartige Konzept erneut aufleben lässt. Wie der Titel bereits verrät, wird das Konzept des Erstwerks fortgeführt und widmet sich voll und ganz der keltischen Mythologie. Mehr noch, >>Evocation II<< entführt direkt in das gallische Pantheon und erweist den keltischen Gottheiten – nach denen die Songs benannt sind – seine Ehrerbringung. Wer diese Reise gemeinsam mit Eluveitie antritt, wird schnell feststellen, dass der Charakter eines Songs dem der entsprechenden Gottheit entspricht – und es gibt noch viel mehr zu entdecken! Denn für den wahren Fandürfte das Meisterwerk nicht nur eine reichhaltige Fundgrube an faszinierenden Folk-Klängen sein, sondern auch ein ganz besonderer Streifzug durch die Bandgeschichte. In vielen versteckten und teils weniger versteckten Details verarbeiten Eluveitie

Motive aus älteren Songs, welche in thematischem Bezug zur keltischen Götterwelt stehen und schlagen so Brücken, sorgen für eine echte Schatzsuche. „Auf die keltische Mythologie bezogen ist >>Evocation II<< das Album, auf dem alles zusammenfliesst und zu seinem Ursprung zurückkehrt – die Anderswelt!“, kommentiert Chrigel.

Doch damit nicht genug! Denn die Authentizität und Ernsthaftigkeit, mit der die Szenengrösse zu Werke geht, verleiht dem Schaffen den letzten Feinschliff an Magie. So ist auch der Gesang auf >>Evocation II<< in Gallisch (also in Altkeltisch) gehalten und sorgt für eine pure Gänsehaut-Atmosphäre. Die Texte erarbeiteten Eluveitie mit Hilfe von Wissenschaftlern und Keltologen aus ganz Europa, um diesem Meisterwerk nicht nur musikalisch gerecht zu werden. Auch im Artwork findet sich die Liebe fürs Detail der Ausnahmemusiker wieder: Im Booklet wurden die Texte in antiker Handschrift wie vor rund 2000 Jahren wiedergegeben, im Stil von beispielsweise der Defixio von Larzac, eine bekannte magische, keltische Flich-Inschrift. Taucht in ein aussergewöhnliches Hörerlebnis ein, das in seinem ganzen Konzept erneut voll aufgeht und ein einzigartiges Projekt darstellt!

Eluveitie wurden 2002 von Christian „Chrigel“ Glanzmann gegründet und sind mittlerweile aus der heutigen Metalwelt nicht mehr wegzudenken. Ihre originelle Mischung aus Folk und Melodic Death Metal, der durch die Verwendung verschiedenster traditioneller Instrumente aufgewertet wird, schlug in der Szene von Beginn an hohe Wellen. Nach ihrem Debütalbum >>Spirit<< folgte 2008 das Nuclear Blast-Labeldebüt >>Slania<<, das die Band erstmals in die Charts und zum grossen Durchbruch führte. Trotz verschiedenster Line-up-Wechsel waren die Urkraft der Band und ihre Erfolgsgeschichte nicht zu stoppen. Fans weltweit feiern Eluveitie auf ihren unzähligen Shows und legen Zeugnis davon ab, dass Folk Metal nicht immer nur „Spass“ machen muss. Denn trotz ihrer grossen Ohrwürmer ist der Band Authentizität extrem wichtig, sodass Unterhaltung und echtes Wissen über keltische Folklore

eine unschlagbare, einzigartige Kombination ergeben. Inzwischen ist nahezu jedes Album der Band ein Erfolgsgarant, woran auch die letzten Veränderungen in der Besetzung im Jahre 2016 nichts ändern konnten – der beste Beweis dafür: >>Evocation II<<, an dem die neuen Musiker, wie Chrigel verrät, bereits grossen Einfluss hatte.